



Diakonie informiert

Thema: Kurenberatung

Mütter und Väter haben einen gesetzlichen Anspruch auf Kur- und Rehabilitationsleistungen, die im Zusammenhang mit ihren gesundheitlichen Belastungen durch die Familienarbeit stehen.

Im familiären Spannungsfeld von ständigen Anforderungen und Überforderungen einerseits und mangelnder Entlastung und Regeneration andererseits entwickeln viele Mütter Befindlichkeitsstörungen und Krankheitssymptome, die ihr Leben und ihren Alltag erheblich beeinträchtigen. So leiden viele Mütter unter einem Erschöpfungssyndrom, wie z. B. nervliche oder seelische Überlastung, Bandscheibenleiden, Niedergeschlagenheit, ständige Müdigkeit, Kopfschmerzen, Migräne, Erkrankungen der Atemwege, Lustlosigkeit, Stimmungsschwankungen, Erschöpfungszustände nach Schicksalsschlag, Schlafstörungen, Herz- und Kreislauferkrankungen, Unruhe und Angstgefühlen

Eine Mütter- bzw. Mutter-Kind-Kur kann den Kreislauf der „Befindlichkeitsstörungen“ von Frauen unterbrechen und die Gesundheit fördern und stabilisieren. Die Kurenarbeit der Diakonie ist ausgerichtet auf die besonderen Lebenslagen von Frauen und Familien.

Das Diakonische Werk Göttingen - Kirchenkreissozialarbeit - eine Abteilung des Diakonieverbandes - bietet.....

- Beratung vor einer Kurmaßnahme
- Psychosoziale Beratung im Hinblick auf familiäre und gesundheitliche Belastungen
- die Vorbereitung auf die Inhalte einer Kur
- Vermittlung in eine geeignete Kureinrichtung
- Klärung und die Beantragung der Finanzierung der Maßnahme bei der jeweiligen Krankenkasse mit der Möglichkeit eines Widerspruchsverfahrens
- Hilfen zur Bewältigung des Familienalltags
- Kurennachsorge durch Gespräche und ein Kurennachsorgewochenende für Frauen („Von der Erschöpfung zur Veränderung“)

Die Kirchenkreissozialarbeiterinnen arbeiten eng mit den Kirchengemeinden des Kirchenkreises Göttingen zusammen.

Für eine Terminabsprache erreichen Sie uns: Telefon (05 51) 51 78 10.